

# Ihr persönlicher Wegweiser durch die Strahlentherapie an den ALB FILS KLINIKEN







# Herzlich willkommen im RadioOncologicum an den ALB FILS KLINIKEN

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

herzlich willkommen im RadioOncologicum, Ihren Experten für Strahlentherapie an den ALB FILS KLINIKEN in Göppingen. Unser Team aus Arzthelferinnen, MTAs, Ärzten und Medizinphysikexperten wird in den nächsten Tagen und Wochen ganz für die Planung und Durchführung Ihrer Therapie da sein.

Mit dieser Broschüre wollen wir Ihnen einen Wegweiser zur Hand geben, damit Sie sich über die Abläufe und Maßnahmen während der Behandlung informieren können. Für die Fragen, die im Verlauf sicher noch auftreten werden, sind wir selbstverständlich auch gerne persönlich für Sie da.

Ihr RadioOncologicum-Team





Der Linearbeschleuniger „Rechberg“ wird vorbereitet und individuell eingestellt

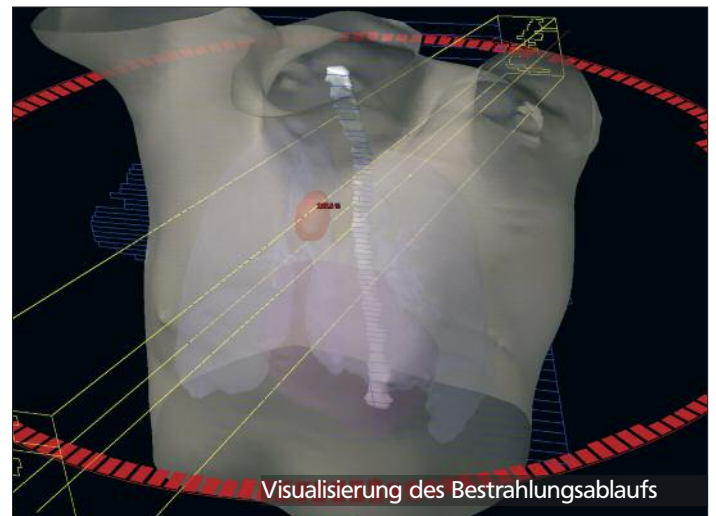
# Strahlentherapie – Individuelles Vorgehen, um zu heilen

Die Strahlentherapie ist ein bewährtes Behandlungsverfahren für Patienten mit Tumorerkrankungen und hat sich in den letzten 20 Jahren rasant weiterentwickelt. Ziel der Therapie ist es, die bösartige Tumorzelle durch hochenergetische Strahlen abzutöten. Viele Krebsarten können heute durch die Strahlentherapie erfolgreich behandelt und geheilt werden.

Dank der Computertechnologie ist es möglich, die hochenergetischen Strahlen immer präziser auf den Tumor oder die erkrankten Körperregionen zu richten und damit die Verträglichkeit dieser Behandlungsmethode zu verbessern.

Die moderne Tumorthherapie umfasst eine Vielzahl unterschiedlicher Behandlungsmethoden. Neben der Strahlentherapie gehören die chirurgische Entfernung sowie zahlreiche Formen der medikamentösen Therapie dazu. Die Wahl der geeigneten Methode variiert von Patient zu Patient.

In einer persönlichen Beratung werden wir Ihnen einen individuellen Gesamttherapieplan vorschlagen und die einzelnen Behandlungsmethoden sowie die Schritte zur Therapieplanung mit Ihnen besprechen.



# Ihr ganz persönlicher Weg startet...

## 1. Erstvorstellung in unserer onkologischen Ambulanz

Bei Ihrem ersten Besuch in unserer onkologischen Ambulanz möchten wir Sie und Ihr persönliches Umfeld näher kennen lernen. Um Ihre individuelle Situation umfassend, d.h. sowohl aus medizinischer als auch menschlicher Sicht zu erfassen und die weiteren Behandlungsschritte abzustimmen, brauchen wir alle Arztberichte und Untersuchungsergebnisse, die zur aktuellen Krankheitsperiode vorliegen. Dazu gehört auch ein vollständiger Medikamentenplan, damit wir eventuelle Wechselwirkungen mit der Strahlentherapie berücksichtigen können.

Da jeder Tumor einzigartig ist, erkunden wir anhand der medizinischen Befunde alle Eigenschaften des Tumors, wie Form und Lage.

Dazu werden in einigen Fällen weitere, spezifische Untersuchungen erforderlich, die möglicherweise auch einen stationären Aufenthalt notwendig machen.

Unter Berücksichtigung aller Ihrer Untersuchungsergebnisse, Ihrer körperlichen Verfassung und den Erfahrungen in der Tumorbehandlung findet unser radioonkologisches Team für Sie eine optimale Behandlungsform, die Ihnen im persönlichen Gespräch erläutert wird.

Sollten Sie dem vorgeschlagenen Behandlungsweg zustimmen, wird eine ausführliche Aufklärung über den Therapieablauf, die vorgesehenen Behandlungsschritte und die möglicherweise auftretenden Symptome stattfinden.



Unser Ambulanz-Team berät Sie gerne



CT zur Bestrahlungsplanung



## 2. Vorbereitende Behandlungsschritte

Vor Beginn der Strahlentherapie muss ein ärztlicher und physikalischer Bestrahlungsplan erstellt werden. Dank der hochpräzisen Technik ist es möglich, den Tumor exakt zu bestrahlen und damit die Belastungen für das anliegende, gesunde Gewebe zu minimieren. Dazu bedarf es genauester Informationen über das Bestrahlungsfeld. Diese liefert die Computertomographie (CT), mit deren Hilfe ein millimetergenaues Bild über die individuelle Anatomie jedes Patienten, über den Tumor selbst und über die besonders schützenswerten, umliegenden Organe entsteht.

Entsprechend dieser Untersuchungsergebnisse bestimmt unser hochqualifiziertes Team die zu bestrahlende Region und berechnet die exakte Qualität und Stärke der Bestrahlung sowie die tägliche Strahlendosis.

Dieser errechnete Plan wird vor der eigentlichen Therapie sorgfältig geprüft und an Ihnen, zunächst ohne Anwendung der Strahlen, simuliert.

Dafür werden auf der Haut Markierungen angebracht. Diese ermöglichen es uns im Verlauf der oft wochenlangen Therapie, den genauen Ort der Bestrahlung millimetergenau wiederzufinden.

Mit Hilfe von Kontrollaufnahmen wird die Positionierung des Therapiestrahles vor Beginn jeder Bestrahlungssitzung geprüft und kann - falls erforderlich - korrigiert werden.



Der physikalische Bestrahlungsplan wird errechnet



Interdisziplinäre Tumor-Konferenz im Planungsraum



Das Raum-Laser-System garantiert eine präzise Ausrichtung auf die Hautmarkierungen



### 3. Strahlentherapie

Bevor es mit der Bestrahlung losgeht, nehmen wir uns nochmals viel Zeit für Sie.

Bei der Ersteinstellung werden Sie noch einmal kurz über alle Abläufe der Behandlung und der Bestrahlung informiert.

Der präzise errechnete und an Ihnen bereits simulierte strahlentherapeutische Plan wird nun umgesetzt. Dafür kontrolliert ein anwesender Facharzt alle Bestrahlungsparameter und Ihre genaue Positionierung im Raum-Laser-System. Diese werden im Bestrahlungscomputer protokolliert und gespeichert.

Alle Abläufe werden während jeder weiteren Therapie-sitzung strengstens überwacht und kontrolliert.

Bei dieser hochpräzisen Behandlungstechnik kann es erforderlich sein, dass vor jeder Bestrahlung eine CT-Aufnahme durchgeführt wird. Diese dient dazu, ihre Position zu kontrollieren und die Präzision aufrecht zu erhalten.

Sollten im Verlauf Ihrer Bestrahlungsbehandlung Symptome oder Beschwerden auftreten, wenden Sie sich bitte an unser Team. Darüber hinaus stehen wir Ihnen in regelmäßigen Intervallen bei einer Visite für Fragen zur Verfügung.



Wir helfen Ihnen bei der Lagerung und Positionierung



Die Bestrahlung selbst dauert nur wenige Minuten

## 4. Tagesklinik und Station

Zur modernen Radioonkologie gehören neben der technischen Ausrüstung der Abteilung vor allem ein menschlich und fachlich hochkompetentes Team, das Sie während der gesamten Behandlung betreuen wird.

Sollte es erforderlich sein, können wir die mit der Behandlung verbundenen Beschwerden sowohl ambulant in unserer Tagesklinik als auch stationär untersuchen und behandeln.

Sofern möglich werden die Chemotherapie und die Begleittherapie in unserer Tagesklinik durchgeführt.

Mit der Krankheit und der Therapie können leider Symptome auftreten, die eine Veränderung der Lebensumstände mit sich bringen. Unser Team berät Sie gerne in Fragen der Ernährungsumstellung, Bewegung, Sport, Körper- und Hautpflege.

Wenn Sie eine Anschlussheil- oder eine Rehabilitationsbehandlung benötigen, stehen Ihnen unsere Sozialdienst-Mitarbeiterinnen mit Rat und Tat zur Verfügung.

Weitere Informationen erhalten Sie auf den folgenden Seiten unter der Rubrik „Wichtiges & Nützliches“.



Untersuchung des Patienten



Besprechung und Information des Patienten und der Angehörigen





Vorbereitungen in der Tagesklinik des RadioOnkologiums



# Nützliche Tipps und weitere Hilfen:

## 5. Pflege während der Therapie

### Schutz vor äußeren Einflüssen

Damit Ihre Haut während der Strahlenbehandlung nicht in Mitleidenschaft gezogen wird, vermeiden Sie direkten Kontakt sowohl mit Wärmequellen (Wärmflaschen, Heizkissen, Rotlicht, Fango, Sauna, Dampfbad, Fön, Solarium), als auch mit Kältequellen (Eisbeutel, Kühlelemente etc.) im bestrahlten Bereich.

Bestrahlte Haut wird dauerhaft empfindlicher gegenüber Sonnenlicht (UV-Strahlung). Schützen Sie daher während und nach der Behandlung die bestrahlten Hautpartien vor Sonne durch entsprechende Kleidung oder Hüte. Verwenden Sie in den nächsten Monaten und Jahren nach der Behandlung Sonnenschutzmittel mit einem hohen Lichtschutzfaktor (mindestens 30) und vermeiden Sie intensive und lange Sonnenexposition.

### Körperpflege

Waschen oder duschen Sie die Haut im Bestrahlungsbereich daher nur jeden 2. Tag. und verwenden Sie klares lauwarmes Wasser und einen weichen Wasserstrahl. Keine Reibung durch Waschlappen oder Handtuch, gut trocken tupfen. Bei Bestrahlung des Kopfes die Haare 1x pro Woche mit Babyshampoo waschen. An der Luft trocknen lassen.

Verwenden Sie keine eigenen Cremes, Salben, Kosmetika, Deodorants, Parfüms oder Rasierwasser in den bestrahlten Hautpartien. Wir empfehlen eine Pflege der Haut nach den Grundsätzen der Aromatherapie.

### Feldmarkierungen

Achten Sie auf die Feldmarkierungen, diese dürfen nicht unkenntlich gemacht werden. Sie dienen der korrekten Lagerung und Einstellung der Bestrahlungsfelder und sichern die Qualität Ihrer Therapie!

### Kleidung und Hilfsmittel

Vermeiden Sie Reibung auf der bestrahlten Haut durch ungeeignete Bekleidung. Tragen Sie nur Unterwäsche aus Naturfaser (Baumwolle, Seide) und weite, bequeme Kleidung.

Bei Bestrahlung im Hals- und Dekolleté-Bereich tragen Sie ein Tuch unter dem Hemdkragen.

Bei Bestrahlung im Kopfbereich verzichten Sie soweit möglich auf Brille oder Hörgeräte.

Bei Bestrahlung der Brust ist es bei Körbchengrößen Cup A und Cup B am günstigsten, auf einen BH ganz zu verzichten. Bei großer Brust sollten Sie weiche, weite BHs ohne Körbchen oder Bustiers tragen. Tragen sie diese über dem Unterhemd.

### **Bestrahlung im Beckenbereich**

Eine gute Reinigung zum Entfernen von Urin- und Stuhlresten ist trotz der Reizung der empfindlichen Haut im Intimbereich zwingend notwendig. Benutzen Sie nur ganz weiches Toilettenpapier, das Sie mit pflanzlichem Öl (z.B. Olivenöl) tränken. Verwenden Sie keine kommerziellen Feuchttücher. Nach Absprache mit den Strahlentherapeuten können kurze Sitzbäder sinnvoll sein.

Bezüglich Blasenfüllung und Stuhlregulierung beachten Sie bitte das Merkblatt „Trinkprotokoll“, welches Ihnen separat ausgehändigt wird .

Beschwerden beim Wasserlassen oder Stuhlgang (Brennen, Schmerzen, Harn- oder Stuhldrang, Durchfall o.ä.) berichten Sie bitte umgehend den Mitarbeitern der Strahlentherapie.

Während der Strahlentherapie und bis zum Abklingen der Akutreaktion sollten Sie auf Geschlechtsverkehr verzichten.

### **Bestrahlung im HNO-Bereich**

Am wichtigsten ist, dass Sie regelmäßig stündlich den Mund ausspülen. Dies wird im Merkblatt „Mundpflegeplan“ erklärt und aufgeschrieben.

Nach jeder Mahlzeit Zähne putzen. Weiche Zahnbürste verwenden. Zahnpasta ohne Menthol. Munddusche mit weichem Strahl. Bei stärkerer Reizung Watteträger verwenden. Der Zahnarzt wird für Sie eine Fluoridierungsschiene anfertigen. Während der Therapie sollte sie täglich genutzt werden, danach lebenslang ein Mal pro Woche. Abends nach der Zahnreinigung Elmex-Gelee® in die Schiene geben, über die Zähne stülpen, das Gel fünf Minuten einwirken lassen.

Die Mundschleimhaut häufig anfeuchten, mit lauwarmer Tee oder Wasser. Kauen Sie Kaugummi, dieser regt die Speichelbildung an.

### **Für Tracheostomaträger**

Die Strahlenbehandlung darf nur mit Plastikkanülen und ohne metallbeschichtete Kompressen erfolgen. Sollten Sie noch keine Plastikkanüle besitzen, lassen Sie diese bis zu Beginn der Behandlung verschreiben. Während und in den ersten 4 – 6 Wochen nach der Therapie nur kalt inhalieren.

## 6. Aromapflege und Ernährung

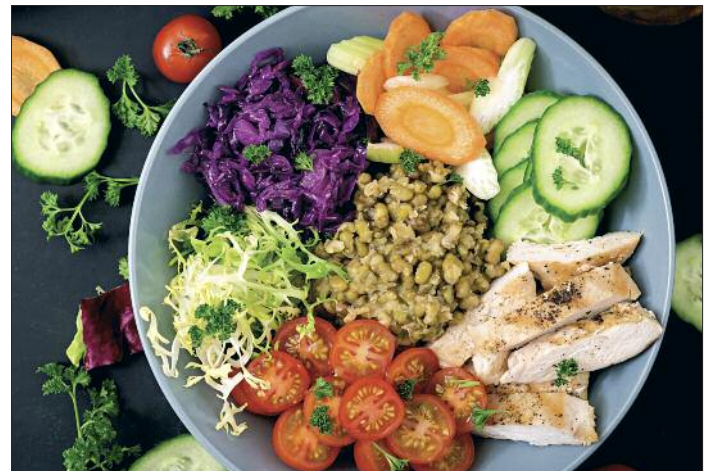
Gemeinsam mit dem Team der Aromapflege haben wir spezielle hautschonende Naturprodukte zur optimalen Verträglichkeit der Strahlentherapie für Sie entwickelt und getestet. Daher bitten wir Sie, dass Sie zu Beginn der Strahlenbehandlung sich von unserem Aromapflege-Team persönlich beraten lassen und diese Naturprodukte selbst testen.

Seit wir diese Naturprodukte in der Anwendung haben, ist die Hautverträglichkeit der Strahlentherapie deutlich besser geworden. Die wenigsten Patienten entwickeln noch eine Hautrötung oder Schuppung.



Achten Sie auf eine ausgewogene Ernährung sowie ausreichende Flüssigkeitszufuhr (mind. zwei Liter pro Tag). Vermeiden Sie unbedingt Nikotin und Alkohol. Bei Appetitlosigkeit und Geschmacksstörungen empfiehlt sich eine häufige Nahrungszufuhr in kleinen Portionen. Vermeiden Sie heiße, stark gewürzte, scharfe oder saure Speisen oder Getränke (Alkohol, Fruchtsaft). Bereiten Sie weiche Kost zu oder pürieren Sie Ihr Essen, wenn Sie Probleme beim Kauen haben.

Bei starker Einschränkung der Nahrungsaufnahme ernähren Sie sich rechtzeitig zusätzlich über die PEG-Sonde, welche in der Regel vor der Therapie angelegt wurde. Zusätzlich können wir Zusatznahrung (flüssig, in Pulverform) rezeptieren. Nehmen Sie frühzeitig mit unseren Ärzten Kontakt auf!





## 7. Bewegung und begleitende Therapie

Durch angemessene körperliche Bewegung haben Sie selbst großen Einfluss auf die Verträglichkeit der Behandlung und Ihr eigenes Wohlbefinden. Körperliche Aktivität kann die Heilung fördern und einem chronischen Erschöpfungssyndrom nach Krebsbehandlung vorbeugen. Deshalb sollte Sport Teil Ihres Behandlungskonzeptes sein.

### Begleitende Therapie

Lymphdrainage, Krankengymnastik, Massage oder Fango dürfen nur nach ausdrücklicher Genehmigung durch die Ärzte der Strahlentherapie durchgeführt werden. Bitte sprechen Sie uns an.

Über andere Therapien, z.B. Verfahren der Komplementärmedizin, Naturheilkunde oder Homöopathie sollten Sie unsere Ärzte informieren, da diese Stoffe teilweise die Strahlenwirkung am Tumor aufheben.

### Physiotherapie:

Wenn während der Strahlenbehandlung parallel eine krankengymnastische Therapie notwendig ist, stehen wir Ihnen mit unserem Physiotherapie-Team zur Verfügung. Hier stimmen wir ganz eng zwischen Ihrer persönlichen Krankheitssituation, der onkologischen Therapie und den Möglichkeiten der modernen Physiotherapie einen individuellen Therapieplan ab.

Idealerweise können Sie dies noch kombinieren mit einem auf Sie speziell zusammengestellten Milon-Zirkeltraining. Eine Milon-Trainingsanlage finden Sie bei uns im Haus der Klinik am Eichert.





## 8. Weitere Hilfen in unserem Hause

### Psychoonkologie:

Die Diagnose und bisher durchgeführte Therapie stellt für jeden Menschen eine Ausnahmesituation dar. Daher haben wir an den ALB FILS KLINIKEN ein eigenes erfahrenes und engagiertes Psychoonkologie-Team, das Sie gerne während der Behandlung unterstützt und mitbetreut.

### Sozialdienst

Falls Sie im Anschluss an die Behandlung eine Kur wünschen, denken Sie bitte daran, rechtzeitig einen Termin beim Sozialdienst zu vereinbaren, um den Antrag vor Ende der Strahlentherapie auf den Weg zu bringen. Eine Anschlussheilbehandlung beginnt üblicherweise vier bis fünf Wochen nach der letzten Tumorbehandlung.



### Auto und Verkehr

Zur Bestrahlung können Sie meist mit dem eigenen Auto kommen. Sprechen Sie uns auf die Möglichkeit an, unsere separaten Parkplätze zu nutzen. Am Ende der Behandlung erhalten Sie eine Anwesenheitsbestätigung, damit Sie bei Ihrer Versicherung einen Fahrtkostenzuschuss beantragen können.

Wenn es medizinisch erforderlich oder für Sie notwendig ist, können Sie auch mit dem Taxi zur Behandlung kommen. Wir werden Ihnen in der Ambulanz eine entsprechende Verordnung der Krankenförderung ausstellen.





## Ihr Weg zu uns:

RadioOnkologikum MVZ  
Eichertstraße 3, 73035 Göppingen

Sie finden uns in **Klinik am Eichert** in Göppingen,  
im Untergeschoss, Bereich **U7**

## Wir sind für Sie da:



Prof. Dr. Gerd Becker  
Chefarzt



Prof. Dr. Martin Bleif  
Leitender Arzt



Dr. Ulrike Schreck  
Leitende Oberärztin



Dr. Feras Oskan  
Oberarzt

## Ihr direkter Draht zu uns:

unter [www.radioonkologikum.de](http://www.radioonkologikum.de)  
per e-mail an: [radioonkologikum@af-k.de](mailto:radioonkologikum@af-k.de)

telefonisch unter:

- 0 71 61. 64 - 21 78 Ambulanz
- 22 05 Sekretariat
- 25 47 Linac „Rechberg“
- 28 55 Linac „Hohenstaufen“
- 24 35 Tagesklinik
- 34 32 Station PG32, 3. Stock
- 18 41 Telefax
  
- 20 74 Aromapflege  
7. Stock, Raum 7510
- 28 03 Physiotherapie  
U8, Stützpunkt
- 22 97 Sozialdienst-1  
9. Stock, Raum 9048
- 22 98 Sozialdienst-2  
9. Stock, Raum 9049
- 27 35 Psychologischer Dienst-1  
9. Stock, Raum 9009
- 27 85 Psychologischer Dienst-2  
9. Stock, Raum 9011





Team Empfang



Team Ärzte



Team Medizinphysik



Team MTA